

Schöpfungsverantwortung

Dass wir die Welt nicht von unseren Eltern geerbt, sondern von unseren Kindern geliehen haben, war schon Urvölkern bekannt.

Diese Weisheit scheint in Zeiten der kurzfristigen und risikoreichen Gewinnmaximierung ohne Gottesbezug weitgehend abhanden gekommen zu sein.

Nicht nur im Management wird rationalisiert, auch jeder einzelne „Kleine“ von uns schaut auf sein Schnäppchen und seine Bequemlichkeit.

Da was günstig gekauft, egal, ob der Bananenpflücker es gesundheitlich verträgt; kümmert mich nicht, dass die Baumwolle von Kindern verarbeitet wurde.

Dort kopiert oder weggeworfen, ein Plastiksackerl einfach genommen usw. usw.

Von Lüften, Heizen, Strom sparen und Verkehrsmittel benutzen gar keine Rede!

Und keinen interessiert's!

Auch in der Pfarre wollen wir bewusst auf Menschen und Umwelt nachhaltig Rücksicht nehmen, wie es aus christlichem Verständnis eigentlich selbstverständlich sein sollte. Dazu wollen wir zuerst einen Ist-Zustand erheben und dann handeln. Fühlst DU dich, fühlen SIE sich zu so einer Aufgabe berufen?

Meldungen an Mag. Heidi Fink-Steinwender
(via Pfarrkanzlei oder persönlich)